

3. (Lep. Spingidae) – Raupe des Totenkopfschwärmers (*Acherontia atropos* LINNAEUS, 1758) in Reinstorf bei Lüneburg gefunden.

Am 14.9.2012 wurde von einer Frau in Reinstorf/LG eine große Raupe entdeckt, als das Tier auf der Suche nach einem Verpuppungsplatz ihren Hof überquerte. Die Raupe war 11 cm lang und 2 cm breit. Die Färbung war hell schmutzig-braun, die Oberseite des Thorax weiß mit breiter brauner Mittellinie.



Abb. 3: Raupe von *Acherontia atropos* mit Zollstock als Maßstab — Reinstorf bei Lüneburg, 12.9.2012.

Seitlich konnte man schräge, dunkle Punktstreifen erkennen, die nach hinten gerichtet waren. Sie begannen vor den dunklen Atemöffnungen und trafen sich mit den gegenüberliegenden Streifen auf der Mittellinie des nächsten Segmentes. An jedem Segmentanfang lag zwischen diesen Streifen ein Querstreifen, so dass ein Muster aus aneinander gereihten Dreiecken entstand, die Dreiecksspitze war nach hinten gerichtet. Am Ende trug die Raupe einen gekrümmten mit Warzen versehenen Fortsatz (Abb. 3).

Es handelte sich hier um eine Raupe des Totenkopfschwärmers (*Acherontia atropos*) in einer ungewöhnlichen Farbvariante. Die Falter kommen alljährlich aus dem Mittelmeerraum nach Mitteleuropa geflogen und erreichen in günstigen Jahren auch Norddeutschland. Sie legen ihre Eier meist an Kartoffelpflanzen. Bei Imkern gilt der Falter als „Honigdieb“ und wird gelegentlich vor heimgesuchten Bienenkästen tot aufgefunden.

Manuskripteingang: 01.12.2014

UDO SELLENSCHLO, Reinstorf/Hamburg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 2018-2022

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Sellenschlo Udo

Artikel/Article: [\(Lep. Sphingidae\) - Raupe des Totenkopfschwärmers \(*Acherontia atropos* Linnaeus, 1758\) in Reinstorf bei Lüneburg gefunden 9](#)